

Wiesbadener Tagblatt.

No. 196.

Dienstag den 23. August

1853.

Öffentliche Vorladung.

Ueber das Vermögen des Jacob Körpen zu Dohheim ist Concurs erkannt worden. Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind

Donnerstag den 1. September l. J. Morgens 9 Uhr
hier zu liquidiren bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse.

Wiesbaden, den 3. August 1853.

Herzogliches Justiz-Amt.
Winter.

3220

Bekanntmachung.

Die feldpolizeilichen Verbote, wonach:

- 1) während der Erndte das Feld zur Nachtzeit von dem gewöhnlichen Nachtgeläute an bis zu dem Taggeläute Morgens geschlossen ist und sich innerhalb dieser Zeit Niemand auf einem offenen Grundstücke außer den öffentlichen Wegen und Straßen verweilen soll;
- 2) während der Fruchterndte kein Feuer im Felde angezündet werden darf und
- 3) das Aehrenlesen oder Stoppeln nur auf Feldabtheilungen (Gewannen), auf welchen zum Einernnden bestimmte Früchte nicht mehr vorhanden sind und nur auf Aekern, deren Eigenthümer es erlauben, stattfinden darf,

werden mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß alle Zuwiderhandlungen unnachsichtlich bestraft werden.

Wiesbaden, den 12. August 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Notiz.

Heute Dienstag den 23. August Vormittags 9 Uhr:
Mobilienv versteigerung im Wohnhause des Joh. Phil. Zahn. (S. Tagblatt No. 195.)

Naturhistorisches Museum.

Wegen der Vorbereitungen zur Generalversammlung des Vereins für Naturkunde bleibt das Museum von Mittwoch dem 24. August bis zum 28. d. M. geschlossen.

Wiesbaden, den 19. August 1853.

Der Inspector des Museums:
F. Sandberger.

3221

Herr Gasthalter **Baumann** dahier hat dem protestantischen Hülfsverein 2 Malter Mehl zum Verbacken und Vertheilen des Brodes an Arme überlassen. Nachdem diese Vertheilung stattgefunden hat, spricht der Vorstand im Namen der beschenkten Armen hierdurch seinen Dank aus.

Wiesbaden, 15. August 1853.

3222

Der Vorstand des protestantischen Hülfsvereins.

Öeffentliche Dankagung.

Bei meiner Abreise von Wiesbaden finde ich mich veranlaßt, die an mir bewiesene Wohlthätigkeit des Hrn. **Wendenius**, Besitzer des Badhauses zur „goldnen Kette“, der Öeffentlichkeit zu übergeben. Mit sehr beschränkten Mitteln kam ich nach Wiesbaden um die Bäder zu gebrauchen. Nicht allein daß obiger Herr, als ich heute abreisen und meine Rechnung bezahlen wollte, jede Vergütung ausschlug, sondern mir sogar noch anbot, Logis, Bad und Essen unentgeltlich zu verabreichen und außerdem noch eine Unterstützung an Geld gab.

Jacob Cahn aus Herrmannstein. 3223

Ein grauer, braun gefleckter, kurzhaariger **Sühnerhund** mit langer Ruthe hat sich bei Sonnenberg verlaufen. Wer über denselben bei der Expedition dieses Blattes Auskunft gibt, erhält eine entsprechende Belohnung. 3224

Niederländische Dampfschiffahrt.

Sommerdienst zu neu ermässigten Fahrpreisen.

Von **Biebrich**

Täglich 9¹/₄ Uhr Morgens über Arnheim in 30 Stunden bis Rotterdam.

Ferner Dienstag und Samstag 10³/₄ Uhr Morgens über Nymwegen bis Rotterdam.

Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag nach London.

Täglich 12 Uhr Mittags nach Mannheim.

F a h r p r e i s e :

nach	Einzelreise.						Hin- und Rückreise.					
	Vor- cäüte.		Salon.		Pavillon.		Vor- cäüte.		Salon.		Pavillon.	
	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.
Rüdesheim, Bingen . .	—	6	—	9	—	12	—	9	—	12	—	18
Coblenz	—	27	1	11	1	15	1	11	1	25	2	22
Cöln	1	21	2	17	3	13	2	17	3	13	5	4
Arnheim, Nymwegen .	3	2	4	19	6	5	4	19	6	5	9	7
Rotterdam	3	17	5	11	7	4	5	11	7	4	10	22
London	8	19	14	20	21	7	12	29	21	16	28	19
Mannheim	—	23	1	4	1	16	1	4	1	16	2	8

Nach allen Stationen im Verhältniss.

Die Reisenden werden per Wagen zu den bestehenden Omnibuspreisen nach Biebrich befördert und vice-versa.

Billets und Näheres ertheilt

Die Expedition

1707

grosse Burgstrasse No. 15.

Weilbach, Duchy of Nassau,

beautifully situated on the railway between Frankfort and Wiesbaden — (station Flörsheim) and within an hours distance of either place. Weilbach is the most effective sulphur spring Germany possesses, and is found to be remarkably efficacious in bilious, liver and hæmorrhoidal complaints, weakness of the digestive organs, relaxed sore throat, congested state of the respiratory organs, as well as eruptive diseases of the skin, while the salubrity of its atmosphere and its remarkable evenness of temperature distinguish it as a singularly beneficial resort for invalids and delicate persons generally.

Weilbach further possesses a most complete hydropathic establishment.

Baron *Liebig* comments in the following terms on the Weilbach waters: „According to the late analysis by Professor *Will*, the spring at Weilbach, as might have been anticipated from its medicinal celebrity, belongs to the richest cold mineral springs in Germany; but as the water loses $\frac{5}{6}$ of its sulphurous contents when transmitted bottled it is necessary, to obtain its full operation, to drink it at the spring itself.

Justus von Liebig“.

Resident english physician, John R. Robertson. A. M. M. D.

For every information respecting apartments etc. address to

2309

Mr. Seebold, Kur-House, Bad Weilbach, Nassau.

Bureau für Auswanderung in WIESBADEN.

Regelmäßige Beförderung ab **Biebrich** oder **Coblenz** nach **New-York**, **New-Orleans** &c.

über Bremen alle 14 Tage	} mittelst Segelschiffen.
„ Savre alle 10 Tage	
„ Antwerpen alle 14 Tage	
„ London alle 8 Tage mittelst Postschiffe.	

Ferner mittelst Dampfschiffen nach **New-York**:

am 29. August „Hansa“	} ab Bremen.
„ 9. September „Washington“	
„ 26. „ „Germania“	

Anmeldungen auf die Dampfschiffe werden zeitig erbeten.
Nähere Auskunft, sowie Ueberfahrtsverträge ertheilt

Die Generalagentur

von **F. W. Kæsebier**
in Wiesbaden.

3118



Das Biebrich-Mainzer

Local-Dampfsboot „Erbprinz von Nassau“

fährt täglich von Morgens 6 bis Abends 7 Uhr zu jeder geraden Stunde von **Biebrich** und zu jeder ungeraden Stunde von **Mainz** ab.

Preise der Plätze:

Erster Platz	9 Kreuzer	} für die Person.	3200
Zweiter Platz	6 „		

Ein mit Schränkchen und Aufsatz versehener **Stehpulte** für 2 Personen steht billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3043

Hausleinen von der neuen Bleiche in großer Auswahl sind ohne Preiserhöhung des neuen Maasses zu haben bei
3202 **B. M. Tendlau.**

Glacé-, auch alle übrigen Handschuhe reinigt täglich
2393 **Babette Wolf**, obere Weberstraße 35.

Zu verkaufen

2 fast neue nussbaumene **Bettstellen** nebst **Nachtkästchen** sind billig zu verkaufen Wilhelmstraße No. 5. 3208

Dankfagung.

Allen Denen, welche schon früher ihre herzlichste Theilnahme an dem langen Leiden unserer lieben Mutter bezeugten, und Denen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern innigstgefühlten Dank

Die Hinterbliebenen:

Friedr. Machwirth,
Veronica Machwirth geb. Criton
und Kinder.

3225

Gesuche.

Webergasse No. 41 kann ein braves **Kindermädchen** sogleich eintreten. 3228

Ein Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle und kann gleich oder auf Michaeli eintreten. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 3226

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle auf Michaeli. Das Nähere ist zu erfragen Heidenberg No. 17. 3227

Ein braves **Monatmädchen** wird gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 3229

Ein hiesiges junges Frauenzimmer empfiehlt sich im Weißzeugnähen und Kleidermachen, auch nimmt sie etne Stelle bei einer soliden Herrschaft an. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 3230

100 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei

J. P. Krancher. 3231

475 fl. liegen bei der israelitischen Cultuskasse zum Ausleihen bereit. 1990

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Burgstraße No. 12 bei Wittwe Köhrig ist im zweiten Stock des Vorderhauses ein vollständiges Logis sogleich zu vermieten. 2049

Burgstraße No. 13 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 2493

Burgstraße bei Chr. Störkel ist im Vorderhaus ebener Erde ein vollständiges Logis auf den 1. October zu vermieten. 3098

- Dobheimerweg No. 1 bei Chr. Scherer ist der zweite Stock mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3003
- Dobheimerweg No. 1 c ist eine Familienwohnung von 6 bis 9 Zimmern, beide mit Küche und allen Bequemlichkeiten, zu vermieten. Auch werden einige möblirte Zimmer abgegeben. Näheres Friedrichstraße No. 32. 2943
- Dobheimer Chaussee bei Michael Schmidt Wittwe ist der obere Stock wegen Wohnungsveränderung auf den 1. October anderweit zu vermieten. 2566
- Dobheimerweg im Stuber'schen Vorderhause sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 3093
- Ellenbogengasse No. 1 ist ein möblirtes Zimmer gleicher Erde zu vermieten. 3004
- Ellenbogengasse No. 11 ist eine kleine Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 2364
- Geißbergweg bei Rathskassirer Maurer Wittwe ist in ihrem neuen Hause auf kommenden October eine freundliche Familienwohnung nebst allem Zubehör anderweit zu vermieten. 2314
- Geißbergweg No. 14 bei G. Haß ist auf den 1. October eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, einer großen Küche, Dachkammer, sammt allem Zubehör und in gutem Zustande, zu vermieten. 2729
- Goldgasse No. 2 bei Bäcker Buderus ist der zweite Stock zu vermieten und kann den 1. October bezogen werden. 2836
- Goldgasse No. 2, zwei Stiegen hoch, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 3174
- Große Burgstraße No. 7 ist der obere Stock, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf den 1. October zu vermieten. Auch sind daselbst zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 2731
- Heidenberg No. 11 bei Carl Bilse ist im zweiten Stock seines Vorderhauses ein Logis nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3175
- Hirschgraben No. 54 bei Wattenmacher Neuschäfer ist im zweiten Stock eine vollständige Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 2365
- Hochstätte bei Heinr. Birk ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 3102
- Hochstätte No. 15 sind 2 kleine Logis auf 1. October zu vermieten. 3232
- Kirchgasse ist die Wohnung, welche bisher Herr Stadtrechner Lauterbach bewohnt, sowie die Bel-Etage im Hofgebäude rechter Hand bis zum 1. October anderweit zu beziehen. Näheres bei Gebrüder Walther. 2684
- Kl. Schwalbacherstraße No. 4 ist ein kleines Logis zu vermieten. 3233
- Langgasse No. 46 bei A. Höbler ist im Hinterhaus ein Logis zu vermieten und den 1. October zu beziehen. 2572
- Markt No. 2 bei Frau Oberforstrath Huth ist die Bel-Etage auf den 1. October zu vermieten. 2887
- Marktstraße bei B. M. Tendlau sind 2 Läden mit vollständigem Logis auf den 1. October, sodann ein Zimmer nebst Cabinet mit oder ohne Möbel gleich zu vermieten. 3234
- Marktstraße No. 5 bei Bäckermeister J. Jung ist der zweite Stock seines Hauses gleich, der dritte auf den 1. October zu vermieten. 3235
- Marktstraße No. 10 ist eine Stube mit Bett zu vermieten. 2785
- Mexnergasse No. 4 ist ein Logis nebst Laden und Werkstätte zu vermieten. 3236
- Mexnergasse No. 27 ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. 2948

- Mühlgasse No. 8 ist der mittlere Stock, neu hergerichtet, sogleich zu vermieten. 2508
- Mühlgasse bei L. Montag ist der zweite Stock auf den 1. October zu vermieten. 2427
- Nach der neuen Schule bei Hofmusikus Koch ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. September zu vermieten. 3064
- Nerostraße No. 1 ist der zweite Stock nebst 2 Kellern, Speicherkammern und Holzstall, ganz oder getheilt zu vermieten und auf den 1. October zu beziehen. 2734
- Nero- und Röderstraße-Eck No. 25 sind mehrere Logis bis zum 1. October, ferner eine möblirte Wohnung sogleich zu vermieten. 2889
- Nerostraße No. 15 bei Gerichtsvollzieher Landsrath ist ein vollständiges Dachlogis gleich oder binnen einem Monat zu vermieten. Sodann ist bei demselben ein Acker auf dem Thorberg gelegen, mit schönen jungen Bäumen bepflanzt, aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei dem obengenannten Eigenthümer. 3237
- Neugasse No. 4 ist auf den 1. October ein Logis zu vermieten. 2429
- Neugasse No. 12 sind 2 Mansarden mit oder ohne Möbel abzugeben. 3238
- Neugasse No. 15 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und sonstigem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 2842
- Neugasse No. 18 ist im zweiten Stock eine Familienwohnung mit allen Bequemlichkeiten, sodann mehrere möblirte Zimmer mit Cabinets zu vermieten. 2511
- Oberwebergasse bei Mezger Seewald ist im Hintergebäude eine separate Wohnung zu vermieten. 1953
- Oberwebergasse No. 33 bei Ph. Zahn ist ein Dachlogis und im Hinterbau ein vollständiges Logis zu vermieten und gleich auch später zu beziehen. 3179
- Oberwebergasse bei Bäcker Berger ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3180
- Römerberg No. 36 sind im Hinterhaus zwei Logis und im Vorderhaus die Frontspitze zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Peter Schleim in der Steingasse. 3181
- Römerberg No. 38 bei C. Güttler ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf den 1. October zu vermieten. 3066
- Saalgasse No. 2 ist ein Dachlogis zu vermieten und sogleich zu beziehen. 2272
- Saalgasse No. 3 ist ein Logis zu vermieten. 1755
- Saalgasse No. 15 ist der zweite Stock zu vermieten. 3239
- Saalgasse No. 20 ist im zweiten Stock ein vollständiges Logis zu vermieten und bis zum 1. October zu beziehen. 2430
- Schulgasse No. 5 (Hofmann'sches Haus) ist 1 Logis, bestehend in Zimmer mit Alcoven, Werkstätte, Mansarde, Dachkammer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 3009
- Schwalbacher Chaussee bei Maurermeister Duerfeld ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 3240
- Schwalbacher Chaussee auf der zweiten Mühle ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 3241
- Schwalbacherstraße No. 5 ist im Hinterbau eine Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 3242

Schwalbacherstraße No. 14 ist eine Wohnung im zweiten Stock auf den 1. October zu vermieten, dieselbe kann auf Verlangen auch gleich bezogen werden. 2435

Schwalbacherstraße No. 24 in meinem Landhaus sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. N. Ruff. 3243

Sonnenbergerthor. Das bisher von Herrn Kapellmeister Schindelmeisser bewohnte Logis ist vom 1. October an anderweitig zu vermieten. Näheres bei Ph. Freinsheim im Ritter. 1683

Sonnenbergerthor im Ritter ist ein Laden mit Comptoir und vollständigem Logis auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Ph. Freinsheim. 2579

Steingasse No. 6 bei Reinhard Weil ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2792

Steingasse No. 15 bei Kaspar Bador ist ein Logis im zweiten Stock gleich oder auch später zu vermieten. 3108

Steingasse No. 18 ist ein Logis mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3244

Steingasse No. 24 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Musikus Reinhard, wohnhaft bei Dekonom Lendle, Eck der Taunus- und Röderstraße. 2516

Wilhelmstraße No. 2 ist der seither an Herrn Stadtrath Christmann verpachtet gewesene Weinkeller auf längere Zeit zu vermieten. 3183

Zu vermieten ist ein Logis, bestehend in einem großen Zimmer, Cabinet, Kammer, Keller und Holzstall, und kann den 1. October bezogen werden. Lauterbach. 3245

In einer der gesündesten und angenehmsten Lage der Stadt ist auf den 1. oder 15. October d. J. eine Wohnung mit oder ohne Möbel, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Cabinetten, Magdkammer, Keller, Holzremise, Mitgebrauch des Bleichplatzes, Waschküche und Pumpe auf kürzere oder längere Zeit zu vermieten. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 3245

Die **Museen** sind geöffnet heute Nachmittag von 2 bis 5 Uhr.

Affisen, III. Quartal.

Heute Dienstag den 23. August:

1) Anklage gegen Jacob Rumpf von Hasselbach, 19 Jahre alt, Tagelöhner, wegen Mordversuchs.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Treppa.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Reichmann.

Verteidiger: Herr Procurator Dr. Großmann.

2) Moses Levi von Mastätten, 31 Jahre alt, Handelsmann, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Forst.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Reichmann.

Verteidiger: Herr Procurator Lang.

Verhandlung vom 22. August.

Der Angeklagte Christian Bastian von Niederems, wegen Schriftfälschung, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Affisenhose zu 2 Monaten Correctionshaus verurtheilt. Die Kosten betragen 44 fl. 36 kr.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.	Ankunft in Wiesbaden.
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).	
Morgens 6, 10 Uhr.	Morgens 8, 10 Uhr.
Nachm. 1½, 5, 9-10 Uhr.	Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr.
Limburg (Eilwagen).	
Morgens 8½ Uhr.	Nachm. 12 Uhr.
Nachm. 3 Uhr.	Abends 9½ Uhr.
Coblenz (Eilwagen).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 3-4 Uhr.
Coblenz (Briefpost).	
Nachts 10½ Uhr.	Morgens 6 Uhr.
Rheingau (Eilwagen).	
Morgens 7 Uhr 50 Min.	Morgens 10½ Uhr.
Nachm. 3½ Uhr.	Nachm. 5½ Uhr.
Englische Post (via Ostende).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 2-4 Uhr, mit
Ankunft in London nach ca. 43 St. Ausnahme Dienstags.	
(via Calais.)	
Abends 9½ Uhr.	Abends 8 Uhr.
Ankunft in London nach ca. 42 St.	
Französische Post.	
Abends 9½ Uhr.	Abends 8 Uhr.
Ankunft in Paris nach 31 St.	

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr. 10 Min.	2 Uhr.
7 " 45 "	5 " 35 Min
10 " 35 "	8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
8 Uhr 20 Min.	2 Uhr 45 Min.
9 " 40 "	4 " — "
12 " 40 "	7 " 30 "
	10 " — "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 22. August 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1544	1539	Toskana. 5% Obl i. Lr. à 24 kr.	105½	103½
" Interimsscheine Agio	283	278	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .	92	91½
" 5% Metalliq.-Oblig. .	86½	86½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	39½	38½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	91½	91½	" Fried.-Wilh.-Nordb. .	60	59½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	77½	77½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	102½	101½
" fl. 250 Loose b. R. .	127½	127½	" 4% ditto	99½	99
" fl. 500 " ditto .	—	205	" 3½% ditto	93½	93
" 4½% Bethm. Oblig. .	80	79½	" fl. 50 Loose	100½	100½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	100½	" fl. 25 Loose	32	31
Preussen. 3½% Staatsschuldsh.	94½	93½	Baden. 4½% Obligationen . .	103½	103½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	44	43½	" 3½% ditto v. 1842 .	93½	92½
" 1%	23½	23½	" fl. 50 Loose	72	71½
Holland. 4% Certificate . . .	—	95½	" fl. 35 Loose	41½	41½
" 2½% Integrale	64½	63½	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	103	102½
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	100	99½	" 4% ditto	100	99½
" 2½% " " b. R. .	57	56½	" 3½% ditto	94	93½
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	98½	98	" fl. 25 Loose	29½	29½
" 3½% Obligationen . .	96½	96	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	28½	28½
" Ludwigsh.-Bexbach .	124½	125½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	97½	97½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	102½	" 3½% Obligat. v. 1846	97	96½
" 3½% ditto	92½	92½	" 3% Obligationen . .	87	86½
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	98	97½	" Taunusbahnactien . .	307	305
" Sardinische Loose .	42½	42	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30.	117½	117
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .	99½	98½	Vereins-Loose à fl. 10	9½	9½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100½	100½	London Lst. 19 k. S.	118½	118½
Augsburg fl. 100 k. S.	120	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100½	100½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	95½	94½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Lyon Frs. 200 k. S.	95½	94½
Hamburg MB. 100 k. S. i . . .	89½	89	Wien fl. 100 C. k. S.	110	110½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Disconto	—	2½%

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11.	Rand-Ducat. fl. 5. 38-37	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45½
Pistolen	20 Fr.-St.	Fr. Cas.-Sch. „ 1. 45½-45½
Fr. Frdr'd'or „ 9. 59-58	Engl. Sover. „ 11. 50	5 Fr.-Thlr. „ 2. 22-21½
Holl. 10 fl. St. „ 9. 54-53	Gold al Mco. „ 382-380	Hochh. Silb. „ 24. 32-30

(Hierbei eine Beilage)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Dienstag

(Beilage zu No. 196.)

23. August 1853.

Cour de Paris.

(Pariser Hof, Spiegelgasse.)

Mardi, 22 Août, à 7 heures du soir, aura lieu la

deuxième représentation du

Microscope électrique.

(Voir pour les détails l'affiche et l'annonce de Samedi dernier.)

Prix des places : Place réservée 1 fl. Première places 36 kr. Seconde place 18 kr.

On peut se procurer des places d'avance chez Mr. Schellenberg, libraire, et au cabinet de lecture du Cursaal.

Pariser Hof,

Spiegelgasse.

Montag den 22. August, Abends 7 Uhr, wird die

Zweite Vorstellung des

Electrischen Microscops

stattfinden. (Man sehe das Nähere auf dem Anschlagzettel und in der Annonce vom 20. August des Tageblatts.)

Preise der Plätze : Sperrsitz 1 fl. Erster Platz 36 kr. Zweiter Platz 18 kr.

Billets sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und im Lesecabinet 3212 des Cursaals im Voraus zu haben.

Morgen Mittwoch den 24. August

Bock-Bier,

der Schoppen 3 Fr. bei

3213

G. Bücher im Lämmchen.

In der Kapellenstraße ist ein Haus unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei G. Biss, Sonnenberger No. 5. 3214

Neue Salz- und Essig-Gurken, rothe und gelbe Kartoffeln bei 3215 G. Kopp, Messergasse.

Der Knabe.

welcher am vergangenen Samstag Morgen das Sündchen in der Langgasse aufgefangen hat, wird ersucht, dasselbe Burgstraße No. 13 abzugeben. 3216

Römerberg No. 7 ist Gerstenstroh zu verkaufen.

3217

Anfrage!

Auf welche Weise sichert man die **Bier-Pflanzen** auf den Gräbern seiner Lieben vor dem Stehlen?

1818

Einladung zur Subscription

von

Wilhelm Noth's Buch- und Kunsthandlung
in Wiesbaden.

Im Formate der neuesten Taschen-Ausgaben der
Deutschen Classiker,
als Göthe, Schiller, Lessing, Wieland, Klopstock, Platen, Senau u.
erscheinen bis zum November d. J. vollständig in 12 Lieferungen:

Theodor Körner's sämtliche Werke.

Im Auftrage der Mutter des Dichters herausgegeben und mit einem Vor-
worte begleitet von **Karl Steckfus**, Königl. Geh. Ober-Reg.-Rath.

Vierte rechtmäßige Gesamt-Ausgabe in 4 Bänden.

Mit dem Bildniß des Dichters und einem Facsimile seiner Handschrift.

Der innere Gehalt dieser ansprechenden Dichtungen, der in ihnen wehende Aufschwung ächter Vaterlandsliebe, die hohe sinnvolle Begeisterung für Religion, Tugend, Nationalgefühl und die theuersten Interessen des deutschen Volks — sie geben bald die lebendigsten Erinnerungen, bald auch ein flammendes Zeugniss der Zeiten und Kämpfe, aus denen das deutsche Leben wiedergeboren wurde und sich zu einer neuen Epoche entwickelt hat. Oft wird in unserer Gegenwart mit Bedeutsamkeit jener Zeiten und Kämpfe gedacht, mit Dank und Freude an den vollbrachten herrlichen Thaten, und mit der inhaltvollen Mahnung, ihren Geist frisch und lebendig zu erhalten. Darum üben auch **Körner's** Dichtungen immerfort eine segensreiche Wirkung. Mit dieser Hinweisung beschränken wir uns bei Einführung dieser **neuen wohlfeilen Ausgabe**, indem wir noch hinzufügen, daß diese vierte Gesamt-Ausgabe sich in bester Ausstattung der

neuen Volksbibliothek der deutschen Classiker genau anschließt, und in 12 Lieferungen (allmonatlich 3) à 14 fr. erscheint. Der **letzten Lieferung**, welche bestimmt im Oktober d. J. ausgegeben wird, werden wir ein ganz neues, treu nach der vorhandenen Zeichnung, auf das vortrefflichste in Stahl gestochene Bildniß des Dichters beifügen.

Somit empfehlen wir dem deutschen Volke diese **neue wohlfeile und vollständige Ausgabe der Werke seines Lieblings-Dichters**, und erwarten eine recht zahlreiche Betheiligung daran.

Zugleich zeigen wir ergebenst an, daß die bekannte

Pracht-Ausgabe

von Th. Körner's Werken in Einem Bande,

auf Maschinen-Belinpapier, mit dem wohlgetroffenen Bildnisse des Dichters in Stahlstich und einem Facsimile seiner Handschrift, von welcher bereits **drei Auflagen** erschienen sind, jetzt ebenfalls zu dem **wohlfeilen Preise** von 2 fl. 51 fr. durch alle Buchhandlungen zu erhalten ist.

Bur Unterhaltung.

Der Militärsträfling.

Novelle von Carl Reid.

(Fortsetzung aus No. 195.)

„Und Oskar ist nicht mehr auf der Festung“? bemerkte sie, indem ihre Brust sich immer höher hob.

„Seit einigen Tagen —“

„Wo ist mein Oskar, daß ich ihn an mein Herz drücken kann“?

Dieser trat ein. —

Die Freude des Wiedersehens und der gewiß unverstellte Jubel, womit Frau Schulz ihren Sohn begrüßte und umarmte, sind wir nicht vermögend, getreu zu schildern: wir eilen daher über diese Scene flüchtig hinweg, zumal da der Leser sich einen solchen gefühlvollen Austritt besser vorstellen, als ihn der Schriftsteller beschreiben kann.

Lieutenant von West ging, während Mutter und Sohn sich umarmt hielten, an ein Fenster, sah auf die Straße und hielt nur mit Mühe die Thränen zurück.

Nun werde ich Dir rasch eine Tasse Kaffee kochen, lieber Oskar“! sagte Frau Schulz, als ihr Sohn Platz genommen hatte, und trippelte in der Stube herum, und schien nicht zu wissen, was sie zuerst beginnen sollte.

„Ach nein, laß nur“! versetzte Oskar.

„Nein, nein! Du wirst gewiß auf der Reise durstig geworden sein!“

Sie, Herr von West, werden doch auch eine Tasse Kaffee mittrinken“?

„Herzlich gern“! erwiderte dieser; „wenn es Ihnen sonst angenehm ist“.

Ohne hierauf zu antworten, eilte Frau Schulz in die Küche, und in weniger als einer halben Stunde stand der Kaffee auf dem Tische.

„Aber eine recht große Neuigkeit habe ich Dir mitzutheilen“, begann die Mutter, während sie fleißig einschenkte, „die Dir jedenfalls noch nicht bekannt ist. Nämlich: Dein Feldwebel ist —“

„Tobt“? fiel Oskar fragend ein.

„Nicht doch! Es ist schlimmer, als tobt! — Er ist Gefangener“! —

„Weßhalb“?!

„Er hat die Casse bestohlen; es ist ihm bewiesen und binnen Kurzem wird er wohl nach der Festung abspazieren“!

„Nicht möglich“!

„Ja, ja; es ist so“! bestätigte sie.

Und sie hatte Recht. In einem unglücklichen Augenblick hatte er sich an den ihm anvertrauten Geldern vergriffen und sah jetzt der Entscheidung der deshalb wider ihn eingeleiteten Untersuchung entgegen.

Nachdem Frau Schulz die Kaffeegeschirre wieder fortgeschafft hatte, bemerkte sie mit einigem Zögern: „Was wirst Du nun aber beginnen, Oskar“?

„Ich weiß es eigentlich selbst noch nicht, denke aber sobald als möglich mit Dir diese Stadt zu verlassen und in einem andern Orte eine Materialhandlung zu etabliren“.

„Das wird wohl nicht gehen“, fiel Herr von West ein. „Du hast fünfzehn Jahre Dein Geschäft nicht mehr betrieben, folglich müssen Dir die Kenntnisse mangeln, die jetzt erforderlich sind“.

„Die ich mir aber bald wieder erwerben werde“, bemerkte Oskar.

„Das ist aber nicht nöthig, wenn sich Dir ein anderer Nahrungszweig darbietet. — Ich setze den Fall, Du könntest als Rechnungsführer auf einem Gute eine vortheilhafte und zugleich dauernde Stellung erhalten, würdest Du sie annehmen“?

„Mit Freuden! . . .“

„Nun gut. — Auf dem Gute meines Vaters, unweit M . . ., ist eine derartige Stelle vacant, welche Du, sobald es Dir beliebt, antreten kannst“.

„Ich nehme sie an, wosfern Dein Vater damit zufrieden ist“! versetzte Oskar.

Mit ihm habe ich bereits gesprochen. Zum Beweise hierüber habe ich einen schriftlichen Contract von ihm bei mir“, sagte Herr von West, während er besagtes Document seinem Freunde einhändigte.

Raum hatte sich dieser von der Wichtigkeit des Papiers überführt, als er ihm stürmisch um den Hals fiel.

„Habe Dank, mein Freund! rief er, vor Freude beinahe weinend. „Ich werde mich immer so aufführen, daß Ihr Alle mit mir zufrieden sein sollt“!

Gegen Abend verabschiedete sich Herr von West.

In kurzer Zeit hatte Frau Schulz ihr Haus und die dazu gehörigen Ländereien verkauft und begleitete ihren Sohn auf das West'sche Gut. — Zu eben derselben Zeit wurde der Feldwebel nach der Festung transportirt.

Bald hatte Frau Schulz in ihrer neuen Wohnung Alles häuslich eingerichtet und lebte mit Oskar glücklich und zufrieden.

Der alte Herr von West kam zwei Mal im Jahre, um sich die Rechnungen vorlegen zu lassen, doch geschah dies nicht aus Mißtrauen gegen Oskar, sondern nur aus alter Gewohnheit. — Im Sommer wohnte seine Gemahlin und seine Tochter Amalie auf dem Gute. Bald hatte sich zwischen Oskar und der Letztern ein inniges Verhältniß eingefunden. — Sie liebten sich. —

Amaliens Eltern hatten, obgleich sie von altem Adel waren, dagegen nichts einzuwenden, und so kam es denn, daß, als Oskar drei Jahre sein Amt verwaltet hatte, die Verlobung zwischen ihm und dem Fräulein begangen wurde.

Zur Verherrlichung der Feier übergab der General von West seinem zukünftigen Schwiegersohne das Gut, welches er bis dahin verwaltet hatte, als Geschenk.

Am 14. Juli 1831 sollte die Vermählung sein. — Das Paar schwebte in glückseliger Freude. — Die hohen Gäste waren schon einige Tage vorher auf dem Gute angelangt, und die Trauung wurde Mittags 12 Uhr an genanntem Tage vollzogen.

Als sie noch beim Frühstück saßen, ließ sich ein alter Mann melden, der um die Gunst bat, auf der Guitarre der Gesellschaft Etwas vorzutragen.

„Laßt ihn eintreten“! gebot Oskar.

(Fortf. folgt.)

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 23. August: Abonnement suspendu. (Gastdarstellung der Frau von Marra-Vollmer, Kaiserl. Königl. Hof-Opernsängerin.) **Der Barbier von Sevilla**, komische Oper in 2 Akten von Rossini. Erster Akt. Hierauf: **Angela**, Liederspiel in 1 Aufzug von Roderich Benedix. Rosine und Angela: Frau von Marra-Vollmer.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **H. Schellenberg.**